

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 60 (2019)
Heft: 1

Vorwort: Vorwort
Autor: Gonzalez, Ramon / Stucki, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser,

1989 führte Roger Brunet in einem Artikel den Begriff “blaue Banane” ein, um die dicht bevölkerte Region im Zentrum Europas zu beschreiben, die sich von der walisischen Küste im Vereinigten Königreich bis in den Norden Italiens erstreckt. Diese “blaue Banane” ist ein wirtschaftlich äusserst stark verflochtener und dynamischer Raum, mit einem hohen Grad an Zentralität. In der zentralen Achse dieser weitläufigen Region liegt zwischen Strassburg und Basel die Oberrheinische Tiefebene, wo die Nordwestschweiz, das französische Elsass und das deutsche Baden-Württemberg aufeinandertreffen.

Schon früh zeichnete sich in diesem Raum eine starke wirtschaftliche Entwicklung ab, geprägt durch mehrfache Schübe der Erneuerung und Anpassung an veränderte sozio-ökonomische Verhältnisse. Jeder dieser Schübe, von der Seidenbandindustrie im ausgehenden Mittelalter bis hin zu Life Sciences des 21. Jahrhunderts, hat seine Spuren hinterlassen und die Städte der Region geprägt, wirtschaftlich und architektonisch. Das vorliegende Heft reflektiert einerseits die immer neuen Schübe der Innovation, die wie Wellen über die Region geschwappt sind. Andererseits beschäftigt es sich mit der grundlegenden Frage, was mit dem architektonischen Erbe geschehen soll, die diese Wellen des Wandels wie Strandgut hinterlassen haben. Sollen diese architektonischen Reste einer vergangenen industriellen Epoche heute noch weiterverwendet und umgenutzt werden oder müssen sie unweigerlich dem Neuen weichen?

Der Fokus des Heftes ist zunächst auf die Oberrheinische Region als Ganzes gesetzt. Den Anfang macht der Artikel von Marc Funk, der sich mit der “Industriearchitektur am Oberrhein” beschäftigt und eindrücklich darlegt, dass Industriearchitektur selten nur zweckdienlich einfach ist, sondern sich zunehmend den dynamischen Fertigungs- und Arbeitsprozessen anpassen muss(te). Über die “Textilindustrie am Oberrhein” schreibt Ernst-Jürgen Schröder. Hier wird Auf- und Niedergang der Textilindustrie am Oberrhein und deren Übergang in die Farb- und schlussendlich Pharmaindustrie dokumentiert sowie in einem Plädoyer die Notwendigkeit dargelegt, das von dieser Industrie zurückgelassene kulturelle Erbe zu bewahren. So verschärft auch der Artikel von Dominik Wunderlin über “Erinnerungsorte von Basler Protoindustrien” den Fokus nochmals, um sich ganz auf dieses Erbe in der Stadt Basel zu konzentrieren. Thomas Vogel widmet sich mit der “Entwicklungsgeschichte des Life Sciences-Clusters in der Region Basel” dem gleichen Thema, allerdings diesmal mit stark historischem Blickpunkt. Dass

diese Entwicklungen nicht nur in Basel wertvolles kulturelles Erbe hinterlassen haben, zeigt Rudolf Michna mit seiner Abhandlung über “Industriearchäologie und Industrietourismus im Elsass”. Auch wird hier auf die Frage eingegangen, ob denn dieses Erbe heute noch einen Zweck erfüllen kann oder einfach nur dem Abriss freigegeben werden soll. Den Abschluss in diesem Heft macht der Artikel von Jörg-Wolfram Schindler über “die Gartenstadt Weil am Rhein”, mit dem gezeigt wird, dass die Erhaltung des industriellen Kulturguts auch mit Verantwortungen behaftet ist.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre dieses Bandes viel Freude und hoffen, dass Sie bei einem Stadtbummel den einen oder anderen Ort auch wieder einmal von einer anderen Seite betrachten können.

Ramon Gonzalez und Oliver Stucki